

Protokoll Hauptausschuss - öffentlich - vom 19.11.2019

1) TOP Einwohnerfragen

Es werden keine Fragen gestellt.

2) TOP 1-103/19 Haushalt 2020 - Personalkosten

Oberbürgermeister Pauly verweist auf TOP 2.1 mit der Tischvorlage 1-103/19/1.

2.1) TOP 1-103/19/1 Haushalt 2020 - Personalkosten

Amtsleiter Mike Biehler führt in die Tischvorlage 1-103/19/1 ein.

Fraktionssprecher Markus Greiner gibt zu Protokoll, die CDU-Fraktion werde sich bei der Beschlussziffer 2 enthalten. Grund hierfür seien die Stellenmehrungen, die die CDU-Fraktion nicht befürwortete.

Fraktionssprecher Michael Blaurock erkundigt sich nach dem Prozentsatz für die durchschnittliche Tarif- und Besoldungserhöhung von 3,11 Prozent. Seiner Meinung nach müsse dieser nach dem Ergebnis der letzten Tarifverhandlung niedriger sein.

Amtsleiter Mike Biehler gibt zur Auskunft, die Tarifsteigerungen würden seiner Meinung nach durch das Rechenzentrum als Parameter in der Personalkostenhochrechnung automatisch hinterlegt. Er werde aber diesbezüglich nachhaken und danach die Information weiterreichen.

Stadtrat Niko Reith fragt nach den Honoraren i.H.v. 50.000 € unter der Kontierung 40190100 und möchte deren Zusammensetzung wissen.

Amtsleiter Andreas Haller gibt zur Auskunft, es handle sich dabei um 40.000 € für Citymanagerin Stadtmarketing und 10.000 € Zuschuss für den Weihnachtsmarkt. Die Aufwendungen für den Weihnachtsmarkt seien falsch veranschlagt und müssten bei den Transferaufwendungen aufgeführt werden. Dies werde noch geändert.

Beschluss:

1. Die Entwicklung der Personalkosten wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, die im Entwurf des Haushaltsplanes 2020 eingestellten Personalkosten zu bewilligen.

(10 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen)

3) TOP 1-102/19 Haushaltsplan 2020 - Stellenplan Entwurf

Oberbürgermeister Pauly verweist auf TOP 3.1 mit der Tischvorlage 1-102/19/1.

3.1) TOP 1-102/19/1 Haushaltsplan 2020 - Stellenplan Entwurf

Amtsleiter Mike Biehler führt in die Tischvorlage 1-102/19/1 ein.

Fragen aus dem Gremium werden keine gestellt.

Fraktionssprecher Markus Greiner gibt auch hier zu Protokoll, seine Fraktion werde sich aus den gleichen Gründen wie bei TOP 2 bei der Abstimmung zur Beschlussziffer Nr. 2 enthalten.

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Stellenplanes 2020 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei eventuellen Beförderungen, soweit notwendig, den Stellenplan 2020 zu aktualisieren.

(10 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen)

4) TOP 1-101/19 Stellenplan 2020 - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Amtsleiter Mike Biehler führt in die Tischvorlage 1-101/19 ein. Dabei erwähnt er, es habe sich beim Stellenplan zum Vorjahr keine Änderung ergeben.

Fragen aus dem Gremium werden keine gestellt.

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Stellenplanes 2020 für die Beschäftigten Abwasserbeseitigung wird zugestimmt.
2. Soweit sich Höhergruppierungen ergeben sollten, sind diese im Stellenplan 2020 noch zu berücksichtigen.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

5) TOP 1-100/19 Stellenplan 2020 - Eigenbetrieb Wasserwerk

Amtsleiter Mike Biehler führt in die Tischvorlage 1-100/19 ein. Dabei erwähnt er, es habe sich beim Stellenplan zum Vorjahr keine Änderung ergeben.

Fragen aus dem Gremium werden keine gestellt.

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Stellenplanes 2020 für die beschäftigten beim Wasserwerk wird zugestimmt.
2. Soweit sich Höhergruppierungen ergeben sollten, sind diese im Stellenplan 2020 noch zu berücksichtigen.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

6) TOP 1-096/19 Personal - Austritte 2019/Wechselgründe

Sachgebietsleiter Sebastian Pfaff führt in die Sitzungsvorlage 1-096/19 ein und stellt die Tabelle in der Anlage vor.

Fraktionssprecherin Claudia Weishaar merkt positiv an, die Kündigungen ohne Angaben von Gründen durch Arbeitnehmer seien merklich zurückgegangen. Dies sei sehr erfreulich und zeige, dass es in die richtige Richtung gehe.

Fraktionssprecher Dr. Berthold Wagner: Die Tendenz sei erfreulich, die neue Struktur im Personalmanagement scheint Wirkung zu zeigen. Er bitte um vergleichbare Statistiken.

Oberbürgermeister Erik Pauly: Ziel sei es, die Statistik auf den Jahreszeitraum zu ändern. Die Statistik solle auf den Zeitraum des Haushalts- und Stellenplans angepasst bleiben, das mache am meisten Sinn.

Amtsleiter Mike Biehler (auf Nachfrage von Stadtrat Peter Rögele): In 2019 und 2020 seien jeweils 50.000 Euro für die Personalentwicklung eingestellt. Es bleibe abzuwarten, inwieweit Mittel benötigt würden. In der Personalabteilung seien zwei neue Mitarbeiter beschäftigt, die noch in der Einarbeitungsphase seien. Auch das Projekt der Digitalisierung der Zeiterfassung sei für die Personalstelle zeitaufwendig.

Beschluss:

Der aktuelle Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

7) TOP 7-040/19 Haushalt 2020 - Beratung des Ergebnishaushalts

Oberbürgermeister Erik Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-00/19 ein.

Ziel sei ein ausgeglichener Haushalt, was im Bereich des Möglichen liege. Die Maßnahme an der Kreisstraße Pfohren sei im Haushalt 2020 eine einmalige außergewöhnliche Belastung.

Ergebnishaushalt (Gesamthaushalt)

Gesamtergebnishaushalt, Seite 22 / 23:

Amtsleiter Mike Biehler (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Marcus Greiner):

44310000 Geschäftsaufwendungen:

Die Geschäftsaufwendungen seien gestiegen, da der Ansatz an die tatsächlichen Aufwendungen für Stellenausschreibungen in Höhe von 140.000 Euro angepasst worden sei.

44310300 Telefongebühren:

Amt 1 melde die Telefonkosten. Die Steigerung komme u.a. durch die zusätzliche Außenstelle.

44310400 Kopier- und Druckkosten:

Die Druckkosten seien bisher bei Bürobedarf gebucht worden. Sie seien aber dennoch gestiegen.

Frau Jennifer Armbruster (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Marcus Greiner):

44410000 Steuern, Versicherung, Schadensfälle:

In den Kosten seien 25.000 Euro Versicherungskosten für die Feuerwehr enthalten.

Oberbürgermeister Erik Pauly (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Michael Blaurock): Das Gesamtergebnis habe sich entspannt, aktuell liege das Haushaltsdefizit bei minus 650.000 Euro und nicht mehr wie zum Zeitpunkt des Entwurfs bei minus 2.600.000 Euro.

Teilhaushalt 1 - Zentrale Steuerung und Finanzen, Innenrevision

Frau Jennifer Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 1 (THH1)** und stellt diesen zur Diskussion. Die gesamte Präsentation aller neun Teilhaushalte ist der Niederschrift beigelegt.

THH_1, Teilfinanzhaushalt, Seite 106:

Nr.1 - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Fraktionssprecher Gottfried Vetter: Die Einnahmen seien gesunken, müssten aber wegen des Gebührenergebnisses aus dem Jahr 2020 höher sein.

Frau Jennifer Armbruster (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Gottfried Vetter): Der Betrag im Ergebnishaushalt 2018 falle höher aus, da alle Erträge abgebildet seien. Das seien auch Beträge ohne Geldfluss. Im Ansatz 2020 des Teilfinanzhaushalts seien für die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit seien nur kassenwirksame Beträge ausgewiesen.

THH_1, 5.1. Räumliche Planung und Entwicklung, Seite 137:

51.10-11 Stadtentwicklung, Stadterneuerung - Konversion

L511004 – Konversion, Nr. 7 – Erstattung Personalgestaltung KEGmbH:

Amtsleiter Mike Biehler (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Dr. Bertolt Wagner): Der Erstattungsbetrag für die Personalgestaltung von 85.000 Euro errechne sich aus der Zeitverteilung der Mitarbeiter im Zeiterfassungssystem Interflex, die für die KEG tätig geworden seien. Der Stichtag für die Berechnung sei der 30.09. eines Jahres. Auf dieser Grundlage erfolge die Hochrechnung für das laufende Jahr.

Oberbürgermeister Erik Pauly (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Dr. Bertolt Wagner): Es spreche aus seiner Sicht nichts dagegen, die Kosten für Personalgestaltungen der KEGmbH in Höhe von 85.000 Euro auf 105.000 Euro zu erhöhen.

Auf Nachfrage ergeht hierzu kein Widerspruch aus dem Gemeinderat.

Beschluss: Der Erhöhung der Kosten von 85.000 Euro auf 105.000 Euro wird zugestimmt.

(einstimmig, ohne Widerspruch)

Teilhaushalt 2 - Tourismus und Marketing

Frau Jennifer Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 2 (THH 2)** und stellt diesen zur Diskussion.

THH_2, 2730 Kulturpädagogische Einrichtungen, Seite 171:

L5730-23202 – Donauhallen, Nr.12 – Honorare für sonstige Beschäftigte:

Amtsleiter Biehler (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Marcus Greiner): Die Steigerung der Personalaufwendungen sei dadurch bedingt, dass für die Donauhallen vermehrt Honorarkräfte angestellt würden. Früher seien diese Aufgaben überwiegend durch eigenes Personal erledigt worden. Dennoch sanken die Kosten für Personalaufwendungen nicht, damit die offenen Stellen besetzt werden könnten.

Teilhaushalt 3 – Öffentliche Ordnung

Frau Jennifer Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 3 (THH 3)** und stellt diesen zur Diskussion.

THH_3, Teilergebnishaushalt, Seite 177:

Nr.12 – Personalaufwendungen:

Fraktionssprecher Marcus Greiner: In den letzten fünf Jahren hätten sich die Ausgaben für Personalaufwendungen fast verdoppelt. Das sei nicht nachvollziehbar. Er bitte um eine Überprüfung der hohen Steigerung in Teilhaushalt 3.

Amtsleiter Mike Biehler: Die Personalaufwendungen seien um ca. 100.000 Euro wegen der Einstellung des Feuerwehrkommandanten und wegen zusätzlicher kleinerer Stellen gestiegen. Der Ergebnishaushalt 2018 falle niedriger aus, da die Stelle noch nicht besetzt gewesen sei.

Teilhaushalt 4 - Hochbauamt

Frau Jennifer Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 4 (THH 4)** und stellt diesen zur Diskussion.

THH_4, Teilergebnishaushalt, Seite 205:

Nr.6 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen:

Fraktionssprecher Michael Blaurock: Mit 3 Millionen Euro Einnahmen aus Grundstücksverkäufen im Ergebnishaushalt 2018 sei deutlich über das Maß veräußert worden. Im Jahr 2019 seien diese Einnahmen auf 800.000 Euro gesunken. Das müsse bei der mittelfristigen Finanzplanung unbedingt beachtet werden (vgl. Seite 25ff).

THH_4, 1124 Gebäudeman. / Techn. Immobilienman., Seite 208:

442002 – Gebäudemanagement, Nr. 14 u.a.- Miete KiTa Am Buchberg:

Amtsleiter Hubert Romer (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Dr. Bertolt Wagner): Die Miete für die Kindertagesstätte „Am Buchberg“ sei monatlich 25.925 Euro, die ab Juli 2020 fällig werde.

THH_4, 5110-41 Stadtentw., -planung, Verk.pl., Erneuerung, Seite 215:

L511002- Planung Nr. 18 u.a. – Geschäftsaufwendungen:

Stadtrat Markus Kuttruff: Die ordentlichen Aufwendungen von 200.000 Euro seien nicht notwendig und könnten auf 150.000 Euro reduziert werden.

Amtsleiter Christian Unkel: Dieser Ansatz reiche aus.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly ergeht hierzu kein Widerspruch aus dem Gemeinderat.

Beschluss: Der Reduzierung der Kosten von 200.000 Euro auf 150.000 Euro wird zugestimmt.

(einstimmig, ohne Widerspruch)

THH_4, 5220-44, Wohnungsbauförd. u. –versorgung – SG 44, Seite 219:

Teilergebnishaushalt, Nr. 17 – Ortskernförderung:

Stadtrat Markus Kuttruff: Ihn interessiere, wie hoch die tatsächlichen Kosten der Ortskernförderung im Jahr 2019 seien.

Bürgermeister Severin Graf: Laut Herrn Kneer sei es vertretbar, die Mittel auf 200.000 Euro zu reduzieren.

Amtsleiter Christian Unkel: Früher habe es neben der Ortskernförderung auch eine Familienförderung gegeben. Diese sei im Zuge der Einführung des Baukindergelds abgeschafft worden. Daher sehe er in diesem Bereich Einsparpotential.

Oberbürgermeister Erik Pauly: Es werde ein realistischer Wert für die Ortskernförderung ermittelt, der dann als Ansatz für das Haushaltsjahr 2020 eingestellt werde. Geplant sei eine Reduzierung auf 150.000 Euro.

Erddeponie Weiler:

Frau Jennifer Armbruster (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Marcus Greiner): Die Einnahmen der Erddeponie Weiler seien nicht mehr in Teilhaushalt 4 veranschlagt, sondern seien aufgrund der Ämtertrennung in Teilhaushalt 9 in Höhe von insgesamt 9.250 Euro aufgeführt (5370-91 Abfallwirtschaft, Nr. 7, Seite 343). Allerdings gebe es Ausgaben in Höhe von 8.500 Euro (Untersuchung von Altdeponien).

Teilhaushalt 5 - Bauverwaltung

Frau Jennifer Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 5 (THH 5)**, Seite 241 ff, und stellt diesen zur Diskussion.

Es werden keine Fragen aus dem Gemeinderat gestellt.

Teilhaushalt 6 – Bildung und Soziales

Frau Jennifer Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 6 (THH 6)**, Seite 263 ff, und stellt diesen zur Diskussion.

THH_6, Teilergebnishaushalt, Seite 264

Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Frau Jennifer Armbruster (auf Nachfrage von Stadträtin Ramona Vogelbacher): Die Erhöhung unentgeltlicher Wertabgaben seien Ausgaben für die Nutzung von Hallen, Schulen und Schwimmbädern.

Teilhaushalt 7 – Finanzierungsbudget

Frau Jennifer Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 7 (THH 7)**, Seite 310 ff, und stellt diesen zur Diskussion.

Die Zahlen aus der Präsentation hätten sich inzwischen aufgrund des Haushaltserlasses 2020, der Herbststeuerschätzung und der gemeldeten Einwohnerzahlen (Stand 30.06.2019) des Statistischen Landesamtes geändert.

Bürgermeister Severin Graf: Die Berechnung sei mit einem Kreisumlagehebesatz von 30 Prozent vorgenommen worden.

Fraktionssprecher Michael Blaurock: Die Berechnung der Kreisumlage mit einem Umlagesatz von 29,5 Prozent sei realistisch.

Oberbürgermeister Erik Pauly: Damit läge ein Antrag, den Umlagesatz von 30 Prozent auf 29,5 Prozent zu senken vor.

Auf Nachfrage ergeht hierzu kein Widerspruch aus dem Gemeinderat.

Beschluss: Der Senkung des Kreisumlagesatzes um 0,5 Prozentpunkte von 30,0 Prozent auf 29,5 Prozent wird zugestimmt.

(einstimmig, ohne Widerspruch)

Antrag der SPD-Fraktion, Gewerbesteuerhebesatz:

Fraktionssprecher Gottfried Vetter: Er Stelle den Antrag, den Gewerbesteuerhebesatz in Donaueschingen zu erhöhen. Das könne Einnahmen von 350.000 Euro ausmachen. Derzeit lägen die Gewerbesteuereinnahmen bei 12,5 Millionen Euro.

Im Wesentlichen begründet der Fraktionssprecher seinen Antrag damit, dass die Bedeutung des Gewerbesteuersatzes für Gewerbetreibende in einer Umfrage erst auf Rang 16 landet. Weit wichtiger seien attraktive städtische Leistungen wie die Breitbandanbindung, die allgemeine Lebensqualität, die Anbindung an das Straßennetz oder die medizinische Versorgung. In Donaueschingen sei viel investiert worden. Davon würden Unternehmer in hohem Maße profitieren. Mit einer Erhöhung der Gewerbesteuer ließe sich die Basis der Einnahmen verbreitern.

85 Prozent der Betriebe seien Einzelunternehmen oder Personengesellschaften, die keine Gewerbesteuer zahlen würden, da sie diese in voller Höhe bei der Einkommenssteuererklärung geltend machen könnten. Nur Kapitalgesellschaften würden Gewerbesteuer zahlen.

Er beantrage die Erhöhung des Gewerbesteuerumlagesatzes von 330 um 10 Punkte, um Investitionen zu finanzieren. Die Letzte Erhöhung sei 2001 gewesen. Zum Vergleich liege der Gewerbesteuersatz bei Hüfingen bei 380 Punkten und in Bräunlingen bei 350 Punkten.

Oberbürgermeister Erik Pauly: Das sei ein moderater Antrag, über den diskutiert werden könne. Er persönlich sei zum aktuellen Zeitpunkt dagegen. Das Thema eigne sich jedoch für die Klausurtagung im nächsten Jahr, auf der eine rechnerische Darstellung vorgelegt werden könne. Der Antrag sei nicht wirtschaftsfeindlich und könne gegebenenfalls nächstes Jahr in die Haushaltsberatungen miteinfließen.

Fraktionssprecher Marcus Greiner: Das bedeute, dass die wenigen zahlenden Betriebe stärker belastet würden. Das sei nicht der richtige Weg, um die Einnahmen zu erhöhen.

Stadtrat Markus Kuttruff: Der Zeitpunkt sei wegen der konjunkturellen Schwäche schwierig. Er benötige genauere Informationen.

Fraktionssprecher Michael Blaurock: In seiner Haushaltsrede habe er die moderate Anpassung der Gewerbesteuer von 10 Punkten angekündigt. Die Stadt habe unter hohen Kosten viel investiert und deshalb sei der Zeitpunkt günstig.

Stadtrat Tobias Mauz: Es stimme nicht, dass Einzelunternehmer keine Gewerbesteuer zahlen würden. Für ihn sei hier eine Gegenüberstellung von Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften interessant.

Ortsvorsteher Horst Hall: Kapitalgesellschaften würden von jedem kleinsten Gewinn Steuern zahlen. Ein Start-up-Unternehmen brauche als Grundlage eine gute Anbindung. Erst nach sieben Jahren Bestand sei die Firma ertragskräftig. Kippe die Konjunktur, müsse die Steuer trotzdem im Voraus gezahlt werden. Das Rating könne anders ausfallen und Banken würden keine Kredite gewähren.

Fraktionssprecher Dr. Bertolt Wagner: Das seien einseitige Argumente aus Unternehmer-sicht. Er wolle die Diskussion erst führen, wenn der Oberbürgermeister als Wirtschaftsför-derer mit den Unternehmen gesprochen habe.

Stadtrat Dr. Uwe Kaminski: Die Erhöhung des Gewerbesteuersatzes um 10 Prozentpunkte sei fällig. In Donaueschingen sei viel investiert worden.

Oberbürgermeister Erik Pauly: Darüber solle der Gemeinderat nun abstimmen.

Beschluss: Die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes um 10 Prozentpunkte von 330 Prozent auf 340 Prozent wird abgelehnt.

(8 Nein, 5 Ja, 1 Enthaltung)

Oberbürgermeister Erik Pauly: Der Antrag werde auf der Klausurtagung in 2020 besprochen, wenn es keinen Widerspruch aus dem Gemeinderat gebe.

Hierauf ergeht kein Widerspruch. Der Antrag auf Erhöhung des Gewerbesteuersatzes wird auf der Klausurtagung des Gemeinderats in 2020 beraten.

Teilhaushalt 8 – Kultur

Frau Jennifer Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 8 (THH 8)**, Seite 318ff, und stellt diesen zur Diskussion.

THH_8, 2630-82 Musikschule, Seite 326

Erläuterungen, Nr.12, Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige:

Amtsleiter Mike Biehler (auf Nachfrage von Stadtrat Peter Rögele): Die Kosten seien auf-grund der Honorarkräfte und fest angestellten Lehrer der Musikschule. Darunter falle auch die Künstler- und Sozialabgabe für die Kunst- und Musikschule.

1114-81 Städtepartnerschaften, Seite 322

Erläuterungen Nr. 14, Besondere Verwaltungsaufwendungen Kaminoyama:

Frau Jennifer Armbruster (auf Nachfrage von Stadtrat Markus Kuttruff): Sie werde eine Auf-stellung über die Kosten des letzten Städtepartnerschaftsjubiläums nachreichen.

Stadtrat Niko Reith: Er bitte darum, das Projekt „herausragende Kunstobjekte im virtuellen Bereich“ im Kulturausschuss vorzustellen.

Amtsleiter Andreas Haller (auf Nachfrage von Stadtrat Peter Rögele): Die Stadt Donaue-schingen sei bereits Partner der Bodenseekunstwege. Amt 8 sei seit einem Jahr aktiv an dem Projekt beteiligt.

Teilhaushalt 9 – Tiefbauamt

Frau Armbruster gibt in einer Präsentation einen Überblick über **Teilhaushalt 9 (THH 9)**, Seite 337ff, und stellt diesen zur Diskussion.

Der Ansatz für die Kreisstraße Pfohren seien in der Tischvorlage deutlich von 1,6 Millionen auf 1,1 Millionen Euro reduziert worden.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 2020,

42120000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Anlagen) –Tiefbau 54.10-91: Gemeindestraßen, Seite 411-412

Fraktionssprecher Gottfried Vetter: Er schlage vor, die Sanierungsmaßnahmen in Aufen und Wolterdingen sowie die Sanierung des Gehwegs Immenhöfestraße in Pfohren zu verschieben.

Wolterdingen, BA Weiherweg, Seite 412:

Amtsleiter Christian Unkel: Bisher sei wegen des Personalengpasses in Amt 9 nur der Deckenbelag erneuert worden. Er rate davon ab, die Maßnahme in Wolterdingen zu verschieben, da dann eine Vollsanierung erforderlich wäre.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly stellt der Gemeinderat keinen Antrag auf Verschiebung der Maßnahme.

Pfohren, Immenhöfestraße Sanierung Gehweg, Seite 411:

Oberbürgermeister Erik Pauly: Die Sanierung sei wegen des dortigen Breitbandausbaus sinnvoll. Auf Nachfrage stellt der Gemeinderat, keinen Antrag auf Verschiebung der Maßnahme.

Aufen, Sanierung Gehwege, Seite 411

Oberbürgermeister Erik Pauly: Die Verschiebung der Sanierungsmaßnahme in Aufen um ein Jahr führe nicht zu höheren Kosten.

Auf Nachfrage ergeht hierzu kein Widerspruch aus dem Gemeinderat.

Beschluss: Der Verschiebung der Maßnahme von 2020 nach 2021 wird zugestimmt.

(einstimmig ohne Widerspruch)

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2020

11.24 Gebäudemanagement, 4210000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

94240-06 Freibad Wolterdingen, S. 386

Erneuerung Zaun:

Ortsvorsteherin Angela Giesin (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Marcus Greiner): Der Ansatz für den Zaun in Höhe von 4.000 Euro in 2020 könne gestrichen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly ergeht hierzu kein Widerspruch aus dem Gemeinderat.

Beschluss: Der Streichung der Maßnahme wird zugestimmt.

(einstimmig ohne Widerspruch)

94241-04 Baarsporthalle, S. 386

Erneuerung Basketballanlage:

Amtsleiter Christian Unkel (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Marcus Greiner): Die gewünschte Verschiebung der Reparaturmaßnahme „Erneuerung Basketballanlage in der Baarsporthalle“ von 2020 nach 2021 sei wenig sinnvoll, es gebe Probleme mit der Entwässerung des Kunststoffbodenbelags.

Beschluss: Die Verschiebung der Maßnahme wird abgelehnt.

(9 Nein, 5 Ja, 0 Enthaltungen)

95730-08 Donauhallen, S.388

Umstellung Beleuchtung auf LED:

Amtsleiter Unkel (auf Nachfrage aus dem Gemeinderat): Die Maßnahme Umstellung der Beleuchtung auf LED in den Donauhallen“ in Höhe von 30.000 Euro, rechne sich in wenigen Jahren.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly, ob die Verschiebung der Maßnahme von 2020 nach 2021, beantragt werde, ergeht kein Widerspruch.

Beschluss: Die Verschiebung der Maßnahme wird abgelehnt.

(9 Nein, 5 Ja, 0 Enthaltungen)

91124-39 Rathaus Grüningen, S.392

Renovierung Verlegung Datenkabel:

Ortsvorsteher Michael Böhm (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Dr. Bertolt Wagner): Die Glasfaserkabel seien bereits verlegt und die Renovierungsarbeiten abgeschlossen worden. Für die eingestellten Mittel gebe es keinen Bedarf mehr.

Oberbürgermeister Erik Pauly fragt, ob die Maßnahme von 2020 nach 2021 verschoben werden soll.

Beschluss: Der Streichung der Maßnahme wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

91124-63 Wohnhaus, Seite 394

Schulstraße, Badsanierung:

Amtsleiter Christian Unkel (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Marcus Greiner): Das Bad sei in einem schlechten Zustand, das sei bei einer Verschiebung der Sanierungsmaßnahme von 2020 nach 2021 zu bedenken. Der Mietvertrag werde nach der Sanierung angepasst. In Betracht komme auch ein Hausverkauf.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly zur Verschiebung der Maßnahme ergeht kein Widerspruch.

Beschluss: Der Verschiebung der Maßnahme von 2020 nach 2021 wird zugestimmt.

(11 Ja, 3 Nein, 0 Enthaltungen)

9221101-04 Grundschule Aasen, Seite 397

Hängeschränke Küche:

Fraktionssprecher Marcus Greiner: Er beantrage die Streichung des Ansatzes „Hängeschränke Küche“ für die Grundschule Aasen.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly ergeht hierauf kein Widerspruch.

Beschluss: Der Streichung der Maßnahme wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Neue farbliche Gestaltung inkl. Flur:

Fraktionssprecher Marcus Greiner: Er beantrage, den Ansatz „Neue farbliche Gestaltung inkl. Flur“ in Höhe von 10.000 Euro in 2020 und 10.000 Euro in 2021 zu streichen.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly, ergeht hierauf kein Widerspruch.

Beschluss: Der Streichung der Maßnahmen in 2020 und 2021 wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Vorhänge durch Verdunkelungsrollos ersetzen:

Aus dem Gemeinderat wird der Antrag gestellt, die Maßnahme „Ersatz der Vorhänge durch Verdunkelungsrollos“ in Höhe von 3.500 Euro von 2021 nach 2020 vorzuziehen.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly, ergeht hierauf kein Widerspruch.

Beschluss: Die Maßnahme von 2021 nach 2020 vorzuziehen, wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

921101-05 Grundschule Pfohren, Seite 398

Farbliche Umgestaltung Schulgebäude:

Fraktionssprecher Marcus Greiner: Er beantrage, den Ansatz für „Farbliche Umgestaltung Schulgebäude“ in Höhe von 9.000 Euro in 2020, 9.000 Euro in 2021 und 8.000 Euro in 2022 zu streichen.

Beschluss: Der Streichung der Maßnahmen in 2020, 2021 und 2022 wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 2020

42120000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – Hochbau

Teilhaushalt 2 – Tourismus und Marketing

42.40 Bäder, L424015- Schwimmbad Wolterdingen, Seite 405

Ersatz Bänke:

Fraktionssprecher Michael Blaurock: Die Bänke seien bereits vorhanden. Die Maßnahme „Ersatz Bänke“ in Höhe von 4.500 Euro könne gestrichen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly ergeht hierauf kein Widerspruch.

Beschluss: Der Streichung der Maßnahme wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Teilhaushalt 4 – Hochbauamt

11.24: Gebäudemanagement, L112401 Bebaute Grundstücke, Seite 407

Aasen- Sanierung Weitsprunggrube:

Aus dem Gemeinderat wird der Antrag auf Streichung des Ansatzes für „Sanierung Weitsprunggrube“ in Höhe von 20.000 Euro gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly, ergeht hierauf kein Widerspruch.

Beschluss: Der Streichung der Maßnahme wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

11.33: Grundstücksmanagement, L113302 Unbebaute Grundstücke

Bolzplatz Hubertshofen - Einbau Drainage

Amtsleiter Christian Unkel (auf Nachfrage von Ortvorsteherin Monika Winterhalder): Er überprüfe, weshalb die Maßnahme mit 0 Euro für die Haushaltsjahre 2019-2023 veranschlagt worden sei.

Teilhaushalt 9 – Tiefbauamt

54.10-91: Gemeindestraßen: L-5410010 Gemeindestraßen, Seite 411

Pföhren, K5756 Kreisstraße ab DS bis Teilhof (Pföhren):

Oberbürgermeister Erik Pauly: Das Ergebnis werde sich nicht mehr verbessern. Die Zahlung in zwei Teilbeträgen sei möglich. Dann sei der Ergebnishaushalt ausgeglichen.

Fraktionssprecher Gottfried Vetter: Er beantrage die Zahlung der neuen Gesamtkosten in Höhe von 1,15 Millionen Euro in zwei Raten.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly, ergeht hierauf kein Widerspruch.

Beschluss: Die Kosten der Maßnahme in Höhe von 1,15 Millionen Euro zu halbieren und die eine Hälfte in Höhe von 575.000 Euro in 2020, die andere Hälfte in Höhe von 575.000 Euro in 2021 zu veranschlagen, wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

54.10-91: Gemeindestraßen: L541012- Wirtschaftswege, Seite 412:
Neudingen, Eselsweg:

Aus dem Gemeinderat wird der Antrag auf Verschiebung der Maßnahme „Eselsweg Neudingen“ in Höhe von 43.000 Euro von 2020 nach 2022 gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly, ergeht hierauf kein Widerspruch.

Beschluss: Der Verschiebung der Maßnahme von 2020 nach 2022 wird zugestimmt.

(13 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen)

**55.10-92 Öffentliches Grün/Landschaftsbau, L551008 Park- und Gartenanlagen
Seite 413**

Oberbürgermeister Erik Pauly (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Marcus Greiner): Es werde geprüft, was die Heckenpflege für 10.000 Euro genau beinhalte.

Stadtführer Donaueschingen - Antrag der SPD-Fraktion:

Stadträtin Martina Wiemer ist kein Ausschussmitglied und meldet sich daher mit Einverständnis des Gremiums aus dem Zuschauerbereich wie folgt zu Wort:

Stadträtin Martina Wiemer schlägt vor, für den Antrag der SPD-Fraktion eines neuen Donaueschinger Stadtführers 10.000 Euro in den Haushaltsplan 2020 einzustellen.

Fraktionssprecher Marcus Greiner: Er sei dafür, mit der Herausgabe des Stadtführers zu warten, bis die Verlegung des Donauursprungs fertiggestellt worden sei und beworben werden könne.

Stadträtin Martina Wiemer: Die Summe von 10.000 Euro könne in den Haushaltsplan eingestellt und der Stadtführer, der insgesamt ca. 60 Seiten umfasse, vorbereitet werden. Als Auflage seien 10.000 Exemplare für jeweils 10 Euro geplant.

Oberbürgermeister Erik Pauly: Der Stadtführer refinanzieren sich in diesem Fall. Er sehe die touristische Idee positiv.

Stadträtin Martina Wiemer (auf Nachfrage von Stadtrat Markus Kuttruff): Nicht alles werde online eingestellt. Themenbezogen seien bestimmte Wege über einen QR Code online verfügbar oder Touren könnten als digitaler Weg mit Global Positioning System (GPS) nachgefahren werden. Die neue städtische Webseite verweise auch auf den Stadtführer. Die Rechte seien bei der Stadt.

(Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Erik Pauly): Die Texte würde der Grafiker Holger von Briel entwerfen. Er sei ein großer Fan von Donaueschingen und werde gerne über Stadt und Ortsteile berichten.

Beschluss: Dem Antrag der SPD-Fraktion, 10.000 Euro für die Herstellung eines aktuellen Stadtführers in den Haushalt 2020 einzustellen, wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Gesamtbeschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Ergebnishaushalt mit allen beschlossenen Änderungen zuzustimmen.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

8) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Ausschreibung Sanierung Georg-Mall-Brücke / Eilentscheidung:

Oberbürgermeister Pauly: Die Sanierung Georg-Mall Brücke sei ein Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung am 26. November 2019. Er habe jedoch bereits den Auftrag für die Sanierung in Höhe von 265.000 Euro in einer Eilentscheidung wegen der Fristsetzung im Zuwendungsbescheid erteilen müssen. Den Auftrag führe die Firma Stumpp-Bau GmbH & Co KG aus.

(Auf Nachfrage von Fraktionssprecher Dr. Bertolt Wagner): Mittel seien ausreichend und in Höhe von 460.000 Euro verfügbar.

Er setze den Gemeinderat von der Eilentscheidung in Kenntnis und frage, ob es Widerspruch gebe.

Aus dem Gemeinderat erfolgt kein Widerspruch.

9) TOP Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Es werden keine Anträge aus dem Gemeinderat gestellt.